

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**  
**BC PHILOGIE. SPRACHEN UND SPRACHWISSENSCHAFT**  
**BCB Germanische Sprachen**

**Deutsch**

**Sprachverbreitung**

**HANDBUCH**

- 15-1** *Die Stellung der deutschen Sprache in der Welt* / Ulrich Ammon. - Berlin ; München [u.a.] : De Gruyter, 2014. - XVII, 1295 S. : graph. Darst., Kt. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-019298-8 : EUR 79.95  
**[#3941]**

Der Schutz der Muttersprache ist eine Aufgabe, die nicht nur Deutsche umtreibt. Die Franzosen haben 1994 sogar eigens ein Gesetz gegen die Verunreinigung ihrer Sprache durch Anglizismen erlassen. Die Muttersprache und das Vaterland scheinen zu den besonders gefährdeten Gütern jeder Nation zu gehören, die ständig von außen bedroht werden und daher besonderen Schutzes bedürfen. In Deutschland gibt es gleich mehrere Institutionen, die sich speziell dem Schutz der deutschen Sprache verschrieben haben. Meistens richtet sich ihr Kampf explizit gegen die ungeliebten Anglizismen und nebulöse Globalisierungsängste.<sup>1</sup> Nun gibt es gegenwärtig in der Tat negative Entwicklungen und manche ärgerliche Erscheinungen. Ob es der „Service-Point“ der Bundesbahn ist, von dem, wie Spötter meinen, alles andere außer „Service“ zu bekommen ist, oder das „go in and find out“ der Werbung usw. Vieles davon ist überflüssig und sogar mißverständlich.<sup>2</sup> Vor dem Hintergrund der Globalisierung gibt es ferner unterschiedliche Untergangsszenarien für das Deutsche.<sup>3</sup> Selten sind es freilich Germanisten,

---

<sup>1</sup> Hierzu speziell: *Globalesisch, oder was?* : ein Plädoyer für Europas Sprachen / Jürgen Trabant. - Orig.-Ausg. - München : Beck, 2014. - 234 S. : graph. Darst., Kt. ; 22 cm. - (Beck'sche Reihe ; 6109 : C.H.-Beck-Paperback). - ISBN 978-3-406-65990-4 : EUR 18.95 [#3485]. - Rez.: *IFB 14-1*  
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz393705404rez-1.pdf>

<sup>2</sup> Es gibt sogar seit 1999 ein einschlägiges Wörterbuch zur Behebung dieses Mißstandes, das mittlerweile bereits in 9. Auflage vorliegt: *Wörterbuch überflüssiger Anglizismen* / hrsg. von Rudolf Bartsch ... - 9., erneut überarb. Aufl. - Paderborn : IFB-Verlag Deutsche Sprache, 2012. - 284 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-942409-15-5 : EUR 11.20.

<sup>3</sup> Sie beleuchtet auch die ebenfalls besprochene Neuerscheinung: *Abschied von Mutter Sprache* : Deutsch in Zeiten der Globalisierung / Karl-Heinz Göttert. -

die sich an diesen meist emotional geladenen Diskussionen beteiligen, weil Gefühle und nicht nachprüfbar behauptete Behauptungen die Szene dominieren und diese wissenschaftlich wenig ergiebig sind. Zuverlässige Untersuchungen und belastbare Zahlen sind eher eine Ausnahme.<sup>4</sup> Eine solche ist fraglos das oft zitierte Standardwerk von Ulrich Ammon, neu aufgelegt unter dem leicht veränderten Titel **Die Stellung der deutschen Sprache in Europa und der Welt**. Die vorliegende Version ist die aktualisierte, wesentlich erweiterte und auf den neuesten Stand gebrachte Überarbeitung der erstmals 1991 erschienenen Fassung.<sup>5</sup> Dieses umfangreiche Handbuch bringt das Material, das man in der öffentlichen Diskussion an sich haben sollte, aber meist vermißt. Es beleuchtet verschiedene Aspekte dieses Problems und fußt auf zahlreichen Vorarbeiten. Allein die Bibliographie, inklusive Internetverweise, am Ende dieser Arbeit nimmt 120 Seiten ein. Dazu gehören auch die zahlreichen Detailuntersuchungen des Autors zur Situation des Deutschen in verschiedenen Ländern, die seine umfangreiche Kompetenz erkennen lassen.<sup>6</sup>

Die imposante Dokumentation umfaßt zwölf Teile: A. *Die deutsche Sprache im Spannungsfeld nationaler Interessen und globaler Kommunikation: Begriffserklärungen und Theorieansätze*, B. ‚Deutsche Sprache‘, ‚deutsches Sprachgebiet‘: Was dazu gehört und was nicht, und die Frage einer deutschen Ethnie, C. Sprecherzahl und ökonomische Stärke von Deutsch, D. Deutsch als staatliche Amtssprache, E. Deutsch als Minderheitssprache, aber nicht staatliche Amtssprache, F. Deutsch in der internationalen Wirtschaftskommunikation, G. Deutsch in der Internationalen Wissenschaftskommunikation, H. Deutsch in der Diplomatie und in der Europäischen Union (EU), I. Die deutsche Sprache im internationalen Tourismus, J. Deutsch in Medien und Sprachkunst außerhalb des deutschen Sprachgebiets, K. Deutsch als Fremdsprache (DaF) außerhalb des deutschen Amtssprachgebiets und L. Politik der Förderung der deutschen Sprache in der Welt.<sup>7</sup>

---

Frankfurt am Main : S. Fischer, 2013. - 367 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-10-029715-0 : EUR 22.99 [#3382]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz382899636rez-1.pdf>

<sup>4</sup> Welche konkreten Veränderungen es gibt und daß sie keinen Verfall der deutschen Sprache erkennen lassen, zeigt der Sammelband: **Reichtum und Armut der deutschen Sprache** : erster Bericht zur Lage der deutschen Sprache / hrsg. von der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Uni-on der Deutschen Akademien der Wissenschaften. Ludwig Eichinger ; Peter Eisenberg ; Wolfgang Klein ; Angelika Storrer. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2013. - 233 S. : graph. Darst. ; 24 cm. - ISBN 9783-11-033462-3 : EUR 29.95 [#3524]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz396919960rez-1.pdf>

<sup>5</sup> **Die internationale Stellung der deutschen Sprache** / Ulrich Ammon . Berlin [u.a.] : De Gruyter, 1991. - XX, 633 S. : graph. Darst., Kt. ; 24 cm - ISBN 3-11-013179-X : DM 128.00.

<sup>6</sup> Erwähnt sei hier nur die letzte, bereits besprochene Dokumentation: **Die deutsche Sprache in Russland** : Geschichte, Gegenwart, Zukunftsperspektiven / Ulrich Ammon ... (Hrsg.). - München : Iudicium-Verlag, 2011. - 428 S. : graph. Darst. ; 21 cm. - ISBN 978-3-86205-103-8 : EUR 60.00 [#2460]. - Rez.: **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz352200774rez-1.pdf>

<sup>7</sup> Detailliertes Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1024467635/04>

Natürlich ist das Deutsche keine sterbende Sprache, wie vor allem in der Presse gelegentlich gemutmaßt wird.<sup>8</sup> Vielmehr ist es weiterhin eine recht lebendige und sich dynamisch entwickelnde Sprache, und das nicht dank des unermüdlichen Kampfs gegen die Anglizismen, sondern wegen der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung der deutschsprachigen Länder. Allerdings ist seine Position im vergangenen Jahrhundert erheblich geschwächt worden und das nicht zuletzt durch eigenes Verschulden. Die Verbrechen der Nazis haben auch das Image des einst in Osteuropa dominanten Deutschen gründlich demoliert. Das hat dazu geführt, daß auch hier die englische Sprache das Deutsche als Fremdsprache verdrängt. Dennoch bleibt die Zahl der Deutsch-Sprecher, Mutter- und Zweitsprachler, mit ca. 96 Mio. sehr groß. In mehreren Ländern hat es den Status der staatlichen Amtssprache und weiteren noch der Minderheitssprache. Selbst im internationalen Kontext, in der Wirtschaft und in der Wissenschaft, hat es noch eine beachtliche Stellung und wird meist nur vom Englischen übertroffen. Bedauerlich ist nur, daß das auch für die EU gilt, obwohl in ihr Deutsch die meisten Muttersprachler hat. Doch dafür sind nicht die Engländer, sondern die Amerikaner verantwortlich zu machen, deren globale Hegemonie sich sogar auf europäische Institutionen auswirkt. Daß Deutsch noch nicht gänzlich verdrängt wurde, zeigt sich ferner im Tourismus, in den Medien und auch in der Kultur. Deshalb besteht auch weltweit noch ein starkes Interesse am Deutschunterricht. In vielen Ländern ist es reguläres Unterrichtsfach in der Schule und an Universitäten. Mit den Deutschlehrer- und Germanistenverbänden wurde zudem eine wichtige Kommunikationsplattform für den fachlichen Austausch geschaffen (S. 1132) Eine wichtige Rolle spielen ferner die Mittlerorganisationen wie Goethe-Institute, DAAD, Österreich-Institute, Auslandsschulen usw. Wichtig ist natürlich auch der politische Wille zur Festigung und Stärkung der deutschen Sprache im Ausland, wozu die auswärtige Kulturpolitik und ihre Ziele den Rahmen abgeben. Dazu gehören die Förderung der deutschen Sprache in Ost- und Mitteleuropa und ihre Stärkung als Arbeitssprache in der EU. Darüber gibt regelmäßig der *Bericht der Bundesregierung zur Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik* aktuelle Auskunft.<sup>9</sup>

Die bereits erwähnte umfangreiche Bibliographie und das hilfreiche Sachregister schließen diesen Meilenstein der Forschung zur Stellung des Deutschen im internationalen Rahmen ab. Dieses Nachschlagewerk schafft eine seriöse Grundlage für die notwendige Diskussion über die Zukunft der deutschen Sprache.

Klaus Steinke

---

<sup>8</sup> ***Sprachverfall?*** : Dynamik - Wandel - Variation / hrsg. von Albrecht Plewnia und Andreas Witt. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2014. - VIII, 371 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - (Jahrbuch / Institut für Deutsche Sprache ; 2013). - ISBN 978-3-11-034291-8 : EUR 99.95 [#3594].- Rez.: ***IFB 14-2***

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz401388697rez-1.pdf>

<sup>9</sup> Vgl. <http://dipbt.bundestag.de/doc/btd/18/005/1800579.pdf> (17. Bericht aus dem Jahr 2014) [2015-02-27].

QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz379621673rez-1.pdf>